



Brautmesse - Trauung 1



INHALT

ANKUNFT

**ABSPERREN
AUFFAHRT DER BRAUT
UND BRAUTSTRAUßÜBERGABE
AGAPE VOR DEM STANDESAMT
ODER DER KIRCHE ?**

Unter den Titeln „**Brautmesse – Trauung 1 – 4**“ sind **sämtliche Zeremonien**, welche sowohl vor /im Standesamt als auch vor/in der Kirche zelebriert werden können, dargestellt.

Musik zur Trauung finden Sie auf ▶ „**Musik Kirche**“ in „**A – Z**“ auf <http://www.perfekte-hochzeitsplanung.at/PDF/MusikKirche.pdf>

Über den Verlauf der folgenden Zeremonien informiert Sie

▶ „**Brautmesse – Trauung 2, 3 und 4**“ in „**A – Z**“ auf
<http://www.perfekte-hochzeitsplanung.at/PDF/Brautmesse2.pdf>
<http://www.perfekte-hochzeitsplanung.at/PDF/Brautmesse3.pdf>
<http://www.perfekte-hochzeitsplanung.at/PDF/Brautmesse4.pdf>



Sollte das Brautpaar **keiner Glaubensgemeinschaft angehören oder einer der Partner geschieden sein**, aber dennoch darauf Wert legen, daß der **Ehebund in der Kirche geschlossen** wird, so empfehle ich, sich mit der **alkatholischen Kirche** in Verbindung zu setzen, die sich als Verwalterin der Sakramente sieht und sich nicht anmaßt, über Schuld von Menschen zu urteilen.

▶ <http://alkatholiken-stmk.at/82/Angebot/Ehesegnung.html>

ANKUNFT DER BRAUT UND DES BRÄUTIGAMS VOR DEM STANDESAMT BZW. VOR DER KIRCHE



ABSPERREN

Noch bevor der **Bräutigam**, begleitet von seinem **Beistand** und/oder seiner **Bräutigamführerin** (dies kann auch die **Bräutigammutter** sein), auf alle Hochzeitsgäste trifft, wird er **in nur wenigen Metern Entfernung** (sodaß **alle Gäste** das Geschehen **mitverfolgen** können) unmittelbar nach seiner Ankunft „**abgesperrt**“.



Nun muß er sich seinen **Zugang** zum Standesamt bzw. zur Kirche **durch Wissen und Geschicklichkeit erkämpfen**.

Meist werden Antworten auf Fragen und kleinere Handgriffe verlangt, deren Durchführung den Bräutigam als „**ganzen Mann**“ beweisen sollen: z.B. Erraten, in welcher Hand eine Münze liegt.

„**Absperren**“ ist eigentlich ein **alter Brauch der Zünfte**. Früher durften **nur Zunftgenossen des Bräutigams** ihm den Weg zur Hochzeit absperren, bis er die von ihnen gestalteten Prüfungen bestanden hat.

Heute genügt es, wenn die absperrenden Herren beispielsweise einen **ähnlichen Beruf** ausüben oder **dasselbe Hobby** pflegen wie der Bräutigam.

► „**Brauchtum**“, „**Hochzeitsreden 1**“ , „**Braut- und Bräutigameltern**“ in „**A – Z**“ auf <http://www.perfekte-hochzeitsplanung.at/PDF/Brauchtum.pdf>
<http://www.perfekte-hochzeitsplanung.at/PDF/HochzeitsReden1.pdf>
<http://www.perfekte-hochzeitsplanung.at/PDF/Brauteltern.pdf>



AUFFAHRT DER BRAUT

UND BRAUTSTRAUßÜBERGABE

Bis zur **Ankunft der Braut** sollte man sich nun ausreichend Zeit lassen, damit der **Bräutigam**, der den eigentlichen Trauungsort nach dem Absperren glücklich erreicht hat, alle **Gäste**, **zuerst** natürlich die **Brauteltern**, danach die eigenen Eltern, **noch ganz formlos per Hand-shake persönlich begrüßen** kann.

Seine **Brautführerin** kümmert sich in dieser **kleinen Pause** um ihn. Diese Unterbrechung ist auch deshalb sinnvoll, weil ja die Hochzeitsgäste die „**Auffahrt der Braut**“ erst so richtig genießen können, wenn wieder et-



was **Ruhe** nach dem oft lustigen und lauterem Absperren **eingekehrt** ist.

Besonders geeignet für die Auffahrt der Braut sind lange Alleen wie z.B. jene des **Eggenberger Schlosses in Graz**: Der Anblick des langsam sich näherenden, **reich dekorierten Brautwagens**, in dem nach der Zeremonie das frisch vermählte Paar den Trauungsort wieder verläßt, ist nach dem **lustigen Absperren** nun der erste **feierliche Höhepunkt** der Hochzeit.

Zur Blumendekoration ▶ „Brautwagen“ in „Wie das aussieht“
http://www.perfekte-hochzeitsplanung.at/PDF/Brautwagen_A.pdf



Um der Braut **öffentlich zu zeigen, daß sie in der neuen Familie willkommen ist, begrüßt sie der Bräutigamvater noch vor seinem Sohn** in Form einer **kurzen Rede** vor allen geladenen Gästen vor dem Standesamt bzw. vor der Kirche.

Ebenso begrüßt der **Bräutigamvater** danach ihren **Beistand**, ihren **Brautführer** und den **Brautvater**.

▶ „Hochzeitsreden 1“ in „A – Z“ auf
<http://www.perfekte-hochzeitsplanung.at/PDF/HochzeitsReden1.pdf>

Nun naht der **große Moment** der **Brautstraußübergabe** !

Der **Bräutigam**, dem seine **Brautführerin** oder sein **Beistand** den **bereitliegenden Brautstrauß** übergibt, wendet sich nun das **erste Mal öffentlich** an die **Eltern**, die **Hochzeitsgäste** und natürlich **an seine zukünftige Frau**:



„Liebe Eltern, liebe Gäste, liebe (Name der Braut)!

Es ist mir eine große Freude,
Dich und Euch alle heute hier begrüßen zu dürfen!
Dir, lieber (Name der Braut),
darf ich nun Deinen Brautstrauß überreichen und Dich bitten,
mir ins Standesamt (bzw. in die Kirche) zu folgen.“

Die Braut antwortet:
„Danke schön, gern!“

Nach der **Überreichung des Brautstrusses** durch den **Bräutigam** bedankt dieser sich formlos **beim jenem, der die Braut gebracht hat**, also Beistand, Brautführer oder Brautvater.



AGAPE VOR DEM STANDESAMT ODER DER KIRCHE?

Oft stellen sich Brautpaare die Frage, ob eine **Agape**, also eine Bewirtung der Hochzeitsgäste, bereits **vor dem Beginn der standesamtlichen bzw. kirchlichen Zeremonie** stattfinden sollte.

Dazu ist zu sagen, daß dies **keineswegs zum guten Ton** gehört. Die Gäste kommen in der Regel gestärkt von daheim und allzuviele Getränke zu so früher Stunde lassen die einen etwas zu lustig werden, während andere zu früh ihrem Forschungsdrang nach dem gewissen Örtchen nachgeben müssen!

Als **Faustregel** gilt: **Vor** dem Standesamt wird daher **nur dann** bewirtet, wenn **keine kirchliche Trauung** geplant ist. Alles andere wäre für alle zu viel Stress!

Über den Verlauf der weiteren Zeremonien informiert Sie

▶ „Brautmesse – Trauung 2“ in „A – Z“ auf
<http://www.perfekte-hochzeitsplanung.at/PDF/Brautmesse2.pdf>

Kirchendekorationen finden Sie in „Wie das aussieht“

▶ „Kirche 1 - 3“ auf
http://www.perfekte-hochzeitsplanung.at/PDF/Kirche1_A.pdf
http://www.perfekte-hochzeitsplanung.at/PDF/Kirche2_A.pdf
http://www.perfekte-hochzeitsplanung.at/PDF/Kirche3_A.pdf

Preise in „Was das kostet“

▶ „Kirche“, ▶ „Personal“ und ▶ „Zusatzbausteine“ auf
http://www.perfekte-hochzeitsplanung.at/PDF/Kirche_K.pdf
http://www.perfekte-hochzeitsplanung.at/PDF/Personal_K.pdf
http://www.perfekte-hochzeitsplanung.at/PDF/Zusatz_K.pdf



Sollten Sie weitere, hier nicht beantwortete Fragen haben:
Rufen Sie mich einfach an oder senden Sie mir ein E-mail:
0043 / 0664 423 10 24 ursula.koschar@aon.at
im Betreff bitte angeben: Hochzeitsplanung

